

TAGBLATT

Veranstaltung vom Sonntag, 16. November 2013

Mit Feuer und Lebensfreude



Am Samstag trat Drum & Voice im Gasthaus Rössli auf. Mit heissen Rhythmen und Melodien boten die Musiker ein aussergewöhnliches Klangerlebnis.



PRESSE

SABINA DIETHELM

MOGELSBERG. Das Konzert von Stephan Rigerts Projekt «Drum & Voice» war das letzte einer erfolgreichen Schweizer Tournee von 18 Konzerten. So war auch der Saal des «Rösslis» zum Bersten voll und das Publikum wartete gespannt auf die Darbietung des siebenköpfigen, multikulturellen Teams, welches der Berner Perkussionist Rigert zusammengestellt hatte. Interkulturelle Begegnungen

Die Sängerin Gabriela Mendes von den Kapverdischen Inseln singt auf Portugiesisch und Kreolisch traditionelle Lieder, welche der Tessiner Gitarrist Sandro Schneebeli neu arrangiert hat. Der senegalesische Perkussionist Ibou Ndiaye spielt auf westafrikanischen Trommeln, unter anderem auf der «Talking Drum», auf der er den Klang so verändern kann, dass es fast wie Gesang klingt. Beeindruckend ist auch die brasilianische Perkussionistin Simone Sou, welche mit verschiedensten Rhythmusinstrumenten, Drums und sogar Schellen an den Fussgelenken auf unglaublich kraftvolle und eigene Weise spielt. Ebenfalls aus Brasilien ist der Bassist Eduardo Dudu Penz, und am Saxophon ist Dave Feusi.

So bringt jeder Musiker Einflüsse seiner Kultur mit, und es entsteht eine mitreissende Mischung aus afrikanischer Musik, Samba und Jazz. Jeder beherrscht sein Instrument auf beeindruckende Weise. Nicht nur klanglich, auch zwischenmenschlich harmoniert das Team perfekt, und die Freude, mit der musiziert und improvisiert wird, ist ansteckend. Oft lachen die Musiker während des Musizierens gemeinsam, und Sängerin Mendes tanzt ausgelassen. Traditionelles Hochzeitslied

Mit Humor stellt Mendes das nächste Stück vor und animiert das Publikum zum Mitsingen. Es ist ein spannendes Arrangement eines traditionellen kapverdischen Hochzeitsliedes. Tournee zu Ende

Ein weiterer Höhepunkt des Abends ist aber auch die Instrumentaleinlage, bei der die Musiker im Wechselspiel solistisch improvisieren, die Melodien des anderen aufnehmen und weiterspinnen.

Das Publikum ist begeistert und fordert am Schluss mehrere Zugaben. Auf Englisch bedankt sich Mendes für die bereichernde Zeit in der Schweiz, und auch Rigert ist glücklich: «So macht Musizieren Spass.»